

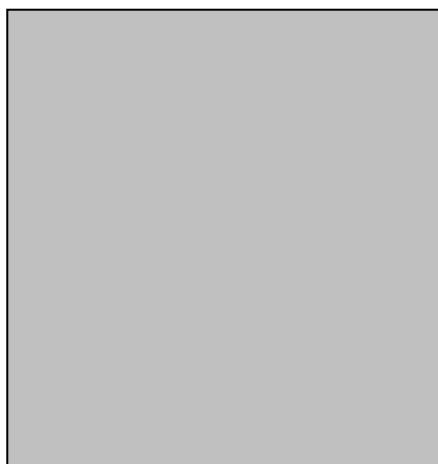
Referat: III  
Amt: 321-1

## Niederschrift

Besprechung am: **10. Mai 2011** Beginn: 14:00 Uhr  
Ort: Grundschule Büchenbach Ende: 15:50 Uhr

Thema: Verkehrsverbote Büchenbach

### Anwesende



### Entschuldigt

 Rektorin Grundschule  
Büchenbach

### Verteiler



Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

## Ergebnis:

Nach Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Herrn Hanisch wird das Wort an die Teilnehmerinnen übertragen, damit diese ihre Anliegen darstellen.

Auf die Frage warum die Sperrbeschilderung einfach entfernt wurde, weist Herr Hanisch auf die Änderung der StVO, die den Verkehrsbehörden vorschreibt, dass nicht zwingende Verkehrszeichen zu entfernen sind. Der Unterzeichnende erklärt, dass zwischenzeitlich im Stadtgebiet ca. 2.000 Verkehrszeichen entfernt wurden und die Aussage, man habe in Büchenbach mit der Entfernung der Verkehrszeichen angefangen, nicht korrekt sei.

Auf Anfrage erklärt Herr Hanisch weiter, dass aus Sicht des Ordnungs- und Straßenverkehrsamtes eine Wiederaufstellung des Durchfahrtsverbots mit Zusatzzeichen "Anlieger frei" nicht möglich ist, weil eine zwingende Notwendigkeit und eine "akute Gefahrenlage" nicht bejaht werden können.

Herr Dr. Korda stellt die vorliegenden Verkehrszahlen vor:

|                    |                       |
|--------------------|-----------------------|
| Forchheimer Straße | ca. 800 Kfz / 16 h    |
| Kulmbacher Straße  | ca. 300 Kfz / 16 h    |
| Am Europakanal     | ca. 14.000 Kfz / 16 h |
| Steigerwaldallee   | ca. 7.000 Kfz / 16 h  |
| Dorfstraße         | ca. 5.000 Kfz / 16 h  |

Er weist darauf hin, dass der Hauptverkehr auf den dafür vorgesehenen Routen Steigerwaldallee und Am Europakanal fährt. Weiter erklärt Dr. Korda, dass für eine Wohnstraße - wie es z. B. die Forchheimer Straße ist - ein Verkehrsaufkommen zur Spitzenstunde bis zu 400 Kraftfahrzeuge im Rahmen der maßgeblichen Toleranzgrenzen liegt. In der Spitzenstunde wurden bei der Verkehrs-

zählung am 03.05.2011 in der Forchheimer Straße 80 Kraftfahrzeuge gezählt. Dr. Korda erklärt, dass eine Sperrbeschilderung mit Anlieger-frei-Regelung einen "Insider" aus der Nachbarschaft nicht abschrecken kann. Jemand der sich in Büchenbach auskennt, ist schon früher durch die Forchheimer Straße gefahren und er wird dies auch zukünftig tun. Die von den Bürgern vorgetragene Zunahme des Verkehrs nach Entfernung der Verkehrszeichen muss daher als eine subjektive Einschätzung gewertet werden. Außerdem ist ein Verkehrsverbot mit Ausnahme des Anliegerverkehrs von der Polizei nur äußerst schwer zu kontrollieren.

Im Laufe der Gesprächsrunde wird von den Bürgerinnen immer wieder darauf hingewiesen, dass die zulässigen Geschwindigkeiten weit überschritten werden und fordern Geschwindigkeitskontrollen in den betreffenden Straßen. Herr Dorn verweist auf eine Vereinbarung zwischen Polizei und Zweckverband KVÜ, wonach der Zweckverband KVÜ im gesamten Stadtgebiet Geschwindigkeitskontrollen in Straßen bis 30 km/h und die Polizei Kontrollen in Straßen darüber vornehmen.

Herr Hanisch sichert eine Klärung mit dem Zweckverband KVÜ zu, ob in den betreffenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden können. Technische Probleme könnten sich jedoch in der Forchheimer Straße wegen des Straßenverlaufs bedingt durch die dort vorhandenen Pflanztröge ergeben. Sollte dies der Fall sein, wäre die Polizei zu bitten, Messungen mit der Laserpistole durchzuführen.

**Nachdem sich die Auffassungen der Anwesenden nicht decken, werden folgende weiteren Maßnahmen festgelegt:**

- Verwaltung erstellt zur Information eine Mitteilung zur Kenntnis für den UVPA
- Herr Hanisch veranlasst die Erneuerung der Markierungen ("30" bzw. Kindersymbole) nach Abschluss der Baustelle spätestens bis zum Beginn des kommenden Schuljahres
- Herr Hanisch wird den Zweckverband KVÜ bzgl. Geschwindigkeitskontrollen in der Forchheimer Straße kontaktieren
- Abteilung Verkehrsplanung wird eine erneute Zählung durchführen
- Abteilung Verkehrsplanung wird Messungen mit der Radarpistole durchführen

Abschließend fragt Herr Hanisch die Anwesenden, ob jemand Einwände gegen das weitere Vorgehen geltend machen möchte. Alle Anwesenden sind mit dem Vorschlag zum weiteren Vorgehen einverstanden.

Milos Janousek  
(Protokollführer)